

Vorl. Durchführungsbestimmungen Flens-Beach-Trophy 2025 (Stand 30.04.2025)

Änderungen möglich!

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Beachsoccer-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des SHFV und des DFB gespielt. Im Rahmen der Flens-Beach-Trophy 2025 wird der offizielle SHFV-Landesmeister im Beachsoccer sowie die Teilnehmer an den Norddeutschen Meisterschaften (Herren/Frauen) ermittelt. Die Turnierspiele um die Flens-Beach-Trophy 2025 gelten als Freizeitspiele im Sinne der SHFV-Richtlinien für Freizeitfußball. Eine grundsätzliche Prüfung von Vereinszugehörigkeiten, Spielberechtigungen und Gastspielrechten erfolgt nicht. Etwaige Regressansprüche gehen zu Lasten der Vereine. Eine Haftung des SHFV ist ausgeschlossen.

2. Modus Flens-Beach-Trophy 2025

Der Turniermodus richtet sich nach der Anzahl gemeldeter Mannschaften. Alle Platzierungen des Turniers werden ausgespielt. Der Landesmeister und Zweitplatzierte qualifiziert sich sowohl bei den Herren als auch bei den Frauen für den Regionalentscheid (19.07.), der in diesem Jahr mit den vier besten Teams aus Hamburg und Schleswig-Holstein in Großenbrode ausgetragen wird. Anders als in den letzten Jahren qualifiziert sich der Sieger des Regionalentscheids nicht automatisch für die Deutschen Meisterschaften in Warnemünde. Stattdessen sammeln interessierte Teams Punkte durch die Teilnahme an deutschlandweiten Beachsoccer-Turnieren, beispielsweise der Flens-Beach-Trophy.

Der Spielplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt und den Mannschaften vor Turnierbeginn ausgehändigt. Der Sieger eines Gruppenspiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein Neunmeterschießen.

3. Prämien/Preisgelder

1. Platz: 250 Euro, 2-Liter Mega-Plop, 1 Kasten Flensburger Pilsener, Quali-Ticket für den Regionalentscheid
2. Platz: 150 Euro, 2-Liter Mega-Plop, 1 Kasten Flensburger Pilsener, Quali-Ticket für den Regionalentscheid
3. Platz: 75 Euro, 2-Liter Mega-Plop, 1 Kasten Flensburger Pilsener

Alle teilnehmenden Teams, die nicht auf dem Treppchen landen, erhalten einen Kasten Flensburger Pilsener.

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Vereins-, Freizeit- und Betriebssportmannschaften. Es können nur Spieler eingesetzt werden, die zum Zeitpunkt ihres Einsatzes das 16. Lebensjahr vollendet haben.

5. Anmeldung & Startgelder

Zur berechtigten Teilnahme an einem oder mehreren Turnieren ist das [offizielle Online-Meldeformular](#) zur Flens-Beach-Trophy auszufüllen. Vorläufiger **Meldeschluss** ist der 01. Juli 2025!



Es fällt ein Startgeld in Höhe von 39 Euro pro Team an. Das Startgeld muss nach Rechnungsstellung durch den SHFV innerhalb von 14 Tagen auf das in der Rechnung genannte Konto eingezahlt worden sein. Nach Eingang des Meldeformulars ist die Teilnahme verbindlich (bestehende Zahlungspflicht bzw. keine Rückerstattung bei anschließender Absage).

Die Teilnahme setzt die Einverständniserklärung zur Speicherung der persönlichen Daten gemäß den Datenschutzbestimmungen des SHFV voraus.

6. Anzahl der Spieler*innen

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spieler*innen, einschließlich Torhüter*in, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter*in) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung über einen Mannschaftsmeldebogen, ggf. mit den Kontaktdaten aller Spieler*innen, mitgeteilt werden. Bei Aufforderung durch die Turnierleitung haben sich die Spieler*innen einer teilnehmenden Mannschaft ihr gegenüber auszuweisen (mittels eines Lichtbilddokuments).

7. Spieldauer

Mindestens: 2 x 10 Minuten (brutto) pro Spiel – ohne Verlängerung; Platzierungsspiele gehen bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit direkt ins Strafstoßschießen.

Jedes Spiel beginnt mit Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft.

Die Turnierleitung behält sich eine Änderung der Spieldauer vor.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann eine*n Spieler*in ermahnen, mit einer gelben Karte bestrafen und bei Bestrafung mit einer zweiten gelben Karte (Gelb/Rote Karte) oder in schweren Verstößen auf Dauer (Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Nach Ablauf von zwei Strafminuten ab dem Zeitpunkt eines Feldverweises darf ein*e Spieler*in den/die ausgeschlossene*n Spieler*in ersetzen. Bei einer roten Karte scheidet der/die Spieler*in aus dem Turnier aus und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Rechtsinstanz (bei Vereinsspieler*innen, bei denen im Nachgang eine bestehende aktive Spielberechtigung festgestellt wurde).

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus mind. einer Person (Beauftragte des SHFV) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar.

10. Schiedsrichter

Jedes Spiel wird durch mind. zwei Schiedsrichter*innen geleitet.

11. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über einen Satz nummerierte Trikots oder Hemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft Leibchen überzuziehen.

12. Ausrüstung der Spieler*innen

Ein*e Spieler*in darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn/sie oder für eine*n andere*n Spieler*in gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines*r Spieler*in besteht aus Trikot oder Hemd (nummeriert) und kurzer Hose. Der Torwart darf lange Hosen tragen. Schuhwerk ist nicht erlaubt.

Ungefährliche Schutzausrüstung, z.B. Kopfschutz, Gesichtsmasken oder Knie- und Armschoner aus weichen, leichten, gepolsterten Materialien, sowie Torhütermützen und Sportbrillen sind erlaubt. Elastische Fuß-/Knöchelbandagen sind erlaubt, sofern sie die Ferse und Zehen nicht vollständig bedecken.

13. Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Sand-Spielfeld mit den FIFA-Regeln entsprechenden Abmessungen und Abgrenzungen ausgetragen.

14. Auswechslungen

Eine Auswechslung kann bei laufendem oder unterbrochenem Spiel ausschließlich in der eigenen Wechselzone erfolgen. Ein Wiedereinwechseln ist möglich.

15. Torwartspiel

Kontrolliert der Torhüter den Ball länger als vier Sekunden in der eigenen Spielfeldhälfte, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Freistoß vom imaginären Mittelpunkt für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Ebenso wird ein Freistoß vom imaginären Mittelpunkt gegeben, wenn der Torwart den Ball nach einem Zuspiel eines Mitspielers im eigenen Strafraum mit der Hand oder dem Arm spielt und ihn nach einem weiteren Zuspiel eines Mitspielers im gleichen Strafraum erneut mit der Hand oder dem Arm absichtlich berührt, ohne dass der Ball zwischen den beiden Spielsituationen von einem Gegner berührt wurde.

16. Schnelles Spiel

Jede Spielfortsetzung muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden. Dies beinhaltet Torabwürfe, Eckstöße, Einkick/Einwürfe und Freistöße. Wird das Spiel nicht innerhalb von vier Sekunden ausgeführt, wechselt der Ballbesitz. Ebenso wird das Spiel unterbrochen, wenn die eine Mannschaft den Ball länger als vier Sekunden im eigenen Strafraum kontrolliert. Kontrolliert eine Mannschaft den Ball länger als vier Sekunden im eigenen Strafraum, erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoß vom imaginären Mittelpunkt.

17. Direkte Freistöße

Sämtliche Freistöße sind direkte Freistöße, das heißt, eine direkte Torerzielung ist möglich. Freistöße müssen innerhalb von vier Sekunden nach Freigabe des Balls durch den Schiedsrichter ausgeführt werden. Die Spieler*innen dürfen keine Mauer bilden. Der/die gefoulte Spieler*in muss den Freistoß selber ausführen, es sei denn, er/sie hat sich schwer verletzt. In diesem Fall wird der Freistoß von dem/der Spieler*in ausgeführt, der/die für ihn/sie eingewechselt wird und zum Zeitpunkt des Foulspiels nicht auf dem Platz stand. Der/die Spieler*in, der/die den Freistoß ausführt, darf mit den Füßen oder dem Ball, aber nicht mit den Händen, einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren.

18. Ort der Freistoßausführung

Direkter Freistoß in der gegnerischen Platzhälfte:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des fehlbaren Teams ausgeführt, stellen sich alle Spieler*innen mit Ausnahme des/der Schütz*in und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfeldes,
- mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis dieser im Spiel ist
- hinter oder neben dem Ball

Direkter Freistoß aus der eigenen Hälfte oder vom imaginären Anstoßpunkt:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des Teams ausgeführt, gegen das das Vergehen begangen wurde, stellen sich alle Spieler*innen mit Ausnahme des/der Schütz*in und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfeldes, Gegenspieler*innen mindestens 5 m vom Ball entfernt
- außerhalb einer imaginären Zone („Korridor“), zwischen dem Ball und den Eckfahnen jeder Seite des Tors des verteidigenden Teams (mit Ausnahme des Torhüters des verteidigenden Teams)

Kiel, 30.04.2025